



## **Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss**

—  
Postulat Daniel Gander  
**Notunterkunft für Personen in Schwierigkeiten**

2015-GC-7

### **I. Zusammenfassung des Postulates**

Mit seinem am 14. Januar 2015 eingereichten und gleichentags begründeten Postulat fordert Grossrat Daniel Gander den Staatsrat auf, eine Lösung zu finden für Situationen, in denen eine Person infolge unvorhergesehenen Wohnungsverlustes und trotz beschränkter Mittel im Hotel unterkommen muss.

Er schlägt deshalb vor, dass der Staat oder eine staatliche Dienststelle, in Zusammenarbeit mit den grösseren Städten des Kantons, über eine Aufnahmestelle verfügen soll, sodass Personen in einer Notsituation rasch eine vorübergehende Unterkunft finden können.

### **II. Antwort des Staatsrates**

Der Staatsrat hat Verständnis für Grossrat Ganders Anliegen. Er kann ihm unverzüglich das bereits existierende Angebot an Notunterkünften präsentieren: Für die Aufnahme von Personen, die vorübergehend obdachlos sind oder sich in einer Notsituation befinden, ist die Einrichtung «La Tuile» zuständig. Diese hat ihre Notunterkunft ausgebaut und ein System zur Wiedereingliederung durch Unterstützung im Bereich Wohnen eingerichtet. Da die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Wohnungssuche oft mit einer Überschuldung einhergehen, können sich Betroffene zudem von der in diesem Bereich spezialisierten Caritas Freiburg beraten lassen. Des Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die den Dialog zwischen den zuständigen Akteurinnen und Akteuren (Eigentümerinnen und Eigentümer, Verwaltungen, Sozialdienste und andere Einrichtungen) verstärken und Notsituationen vorbeugen soll.

Der Staatsrat schlägt deshalb dem Grossen Rat vor, das Postulat erheblich zu erklären und anbietet sich, diesem anhand des beiliegenden Berichtes direkt Folge zu leisten.

*19. Januar 2016*

#### **Anhang**

—  
Bericht 2015-DSAS-88 vom 19. Januar 2016